

nicht anfangs sey genommen worden; bey dieser Gegebenheit aber wil ich noch eine andere Invention der Verstrahlung weisen/die ich in einem Autore gefunden / dessen Nam mir nunmehr entfallen / oder so geschwinde doch nicht verfallen will. Man nimpt den ablangen eingetheilten quadrat A,B,C,D. behält dessen spatia bey E, F, G, H. und vergrössert dieselbe nur um ein sehr weniges bey I, K, L, M. hernach nimpt man die ipatia und Zahl der fächer zur Seiten des langen quadrats, deren hie acht seyn/ theile sie halb (denn die Zahl derselben fächer muß in allen Seiten gerade seyn) und setzt neben denn fächern E, F, G, H. also noch N, O, P, Q. von einer Ecken siehe man nun eine Diagonal-Linee bis zur andern als hie von Q. bis R. geschehen / dieselbe wird die Lineen E, I, F, K, G, L, H, M. an denen Orten durchschneiden/wie nach proportion sich die Fächer vergrössern sollen; Diese Art ist zwar nicht so mühsam als die aus dem Alberto gezeiget; Aber ich habe mich bisher im verstrahlen jener bedient/ und halte sie für richtiger im verlängern / wiewol ich nicht zulegt die fächer so stark erbreite/ weil das Auge was ferne ist/in guter Proportion verschmälert und verkürzet/ und wo es eine grössere distans findet/nimpt derselbe klarlicher ab als die kleine. Dass eine ist noch hinben zu fügen/wenn in einem Fach des ablangen quadrats die positur des Bildes so mancherley für siele/ daß in den lang verstralten Fächern man ungewiß würde/wie dieselbe am bequemsten fürzustellen/ so theile man das Fach an beyden Orten mit einem Kreuz/ wie bey A. und I. zusehen / so werden die Stücke/ der darin enthaltenen Grund-Risse um desto mehr ihren besondern Ort bekommen / und desto gewisser aus dem kleinen ins grosse können eingetragen werden.

Erklärung der neundten und letzten Figur.

Mechanisch kan dieses alles durch Licht und Schatten geschehen/ da-her auch Alberti diese Operation dahin gebracht; Herr Harstörf-fer / in dem andern Theil der Schwenterischen Erquickstunden lib. 5. Probl. 16. pag. 210. weiset solches mit einem Licht und Kartenblatt/ desgleichen zeigt auch Herr Schott in Magia Optica part. 1. lib. 3. cap. 2. pragm. 1. pag. 160. seq. Icon. 10. fig. 2. Auf der Prob aber hab ich gefunden/ daß die durchgestochene Figur durch ein blau Papier sub. a. (den zu subtile Figurē ist das Kartenblatt zu dicke) das ihre zwar thue; Aber es wil noch zweierley darneben erfodert werden.. Erstlich/ weil das Licht mie

E tij

deim